

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
8. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Haan
am Mittwoch, dem 07.09.2022 um 17:00 Uhr
in der Aula des städt. Gymnasiums Haan, Adlerstr. 3

Beginn:
17:00 Uhr

Ende:
18:25 Uhr

Vorsitz

Stv. Jochen Sack

CDU-Fraktion

Stv. Vincent Endereß
AM Sven Groters
AM Henrik Radtke

SPD-Fraktion

Stv. Felix Blossey
Stv. Martin Haesen

Vertretung für Marion Klaus

WLH-Fraktion

Stv. Tessa Lukat
Stv. Nadine Lütz

FDP-Fraktion

AM Angela Brüntrup

Vertretung für Thomas Kirchhoff

Schriftführung

VA Sigrid Nippe

stimmberechtigte Mitglieder

AM Denise Barenthien
Frau Beate Baroke

beratende Mitglieder

Frau Barbara Müller
Frau Elisabeth Urban

Vertreter des Seniorenbeirates

Frau Barbara Schwarze

Vertreter des Jugendparlamentes

Herr Henrik Giebels

1. Beigeordnete

1. Beigeordnete Annette Herz

Verwaltung

VA Simona Berkholz

VA Peter Burek

VA Leandra Fuchs

VA Dietmar Pantel

VA Sarah Wendel

Der Vorsitzende Jochen Sack eröffnet um 17:00 Uhr die 8. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentliche Sitzung

1./ Kinder- und Jugendfragestunde sowie Kinder- und Jugendparlament

Protokoll:

VA Sarah Wendel berichtet im Beisein von einigen Kindern über die Aktionen des Kinderparlamentes. Im Juni dieses Jahres fand eine Blitzeraktion in Zusammenarbeit mit der Polizei statt. Es wurden 20 Fahrzeuge angehalten und die Fahrer_innen auf ihre Geschwindigkeit aufmerksam gemacht. Im Winter soll diese Aktion noch einmal wiederholt werden.

Im Arbeitskreis Nachhaltigkeit wurden ebenfalls im Juni Saatkugeln gemeinsam mit Senioren gebaut sowie loses Saatgut für die Insektenwelt verstreut. Im Rahmen der Besichtigung der Skateranlage gemeinsam mit der Verwaltung wurden Verbesserungsvorschläge seitens des Kinderparlamentes vorgebracht. Es wurde übereinstimmend festgestellt, dass die Anlage optimiert werden muss. Hierfür erfolgt eine Planung durch das Dezernat III, für deren Umsetzung die Akquise von Fördermitteln angestrebt wird. Der Gremienlauf mit der passenden Beschlussvorlage (Grundsatz- und Bedarfsbeschluss) wird im Laufe des nächsten Jahres auf den Weg gebracht, sobald die personellen Kapazitäten im Sachbereich StadtGrün des Betriebshof (Besetzung und Einarbeitung des zweiten Projektingenieurs) dies zulassen.

Im August hat Frau Berkholz als Koordinatorin ‚Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz‘ das Kinderparlament besucht und zu einer ersten Bestandsaufnahme Bögen ausgeteilt und bereits existierende Angebote in Haan vorgestellt.

Zurzeit läuft ein Theaterworkshop über den Lebensraum für Insekten und Co. im Rahmen der Nachhaltigkeitswoche der Stadt, der am 16.09.2022 im Jugendhaus mit einer Theateraufführung abschließt. Im Rahmen der Nachhaltigkeitswoche wird es darüber hinaus einen Stand auf dem Haaner Markt geben. Am 20.09.2022 ist eine gemeinsame Aktion mit dem Jugendhaus geplant, bei der Äpfel gesammelt und anschließend zu einer Mosterei zum Apfelsaftpressen gebracht werden.

Die Infos zu der im Oktober anstehenden Baumpflanzaktion folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Alle Aktionen des Kinderparlamentes können auf der Homepage der Stadt Haan nachgelesen werden.

Für das Jugendparlament berichtet **Henrik Giebels**, dass seit dem letzten JHA aufgrund der Sommerpause erst eine Sitzung stattgefunden hat, bei der es auch zu einem konstruktiven Austausch mit der CDU-Fraktion gekommen ist. Ein Treffen mit

dem Seniorenbeirat ist in Planung, man hat an der Podiumsdiskussion im Gymnasium teilgenommen und auch mit Frau Berkholz wurde Kontakt aufgenommen. Er begrüßt, dass das Jugendparlament die Schlüssel für die Stühle im Park Vile d'Eu erhalten soll. Ein Poetry-Slam in Form eines Wettbewerbs ist in Vorbereitung.

Am 17.09.2022 findet die nächste Jugendparlamentssitzung statt.

Stv. Martin Haesen fragt nach, wie die Schlüsselübergabe für die Stühle im Park geplant ist. Herr Giebels berichtet, dass er nur durch die Berichterstattung in den Medien über die Aktion informiert wurde und ansonsten noch kein Kontakt zur Verwaltung hinsichtlich der Vorgehensweise stattgefunden hat.

→ s. Anlage 2 zum Protokoll / Antwort der Verwaltung zum SPUBA vom 06.09.2022

Die **VA Simona Berkholz** gibt dem Ausschuss einen Überblick über die seit Juni 2022 beim Jugendamt der Stadt Haan eingerichtete neue Fachstelle ‚Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz‘. Frau Berkholz ist als Sozialpädagogin mit 19,5 Stunden als Koordinatorin für diesen Aufgabenbereich zuständig.

Das Aufgabenfeld umfasst nach der Gesetzesgrundlage § 14 SGB VIII Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz:

- (1) Jungen Menschen und Erziehungsberechtigten sollen Angebote des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes gemacht werden.
- (2) Die Maßnahmen sollen
 1. junge Menschen befähigen, sich vor gefährdenden Einflüssen zu schützen und sie zu Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit sowie zur Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen führen,
 2. Eltern und andere Erziehungsberechtigte besser befähigen, Kinder und Jugendliche vor gefährdenden Einflüssen zu schützen.

Ziel ist es, ein funktionierendes Netzwerk mit allen wichtigen Kooperationspartnern in Haan zu etablieren, so dass die Präventionsarbeit erweitert wird und passgenaue Angebote für alle Kinder und Jugendlichen geschaffen werden können.

Das erste Ziel für Frau Berkholz ist die Erarbeitung eines Konzeptes für die neue Fachstelle verbunden mit einer Orientierungsphase hinsichtlich der wichtigsten Kooperationspartner, stattfindender Arbeitskreise, Fachstellen umliegender Jugendämter, aktueller Präventionsangebote etc.

Wichtig ist der Netzwerkaufbau mit der Erstellung einer umfassenden Netzwerkliste, Bekanntmachung der neuen Fachstelle, der persönliche Austausch mit Akteuren und Kooperationspartnern. Parallel wird eine Bestandsaufnahme und Bedarfsabfrage von Präventionsangeboten durchgeführt.

Ein erstes kleines Beteiligungsprojekt per anonymem Fragebogen zum Thema Präventionsangebote für Kinder und Jugendliche zur Mediennutzung hat stattgefunden.

Durch persönliche zielgerichtete Fortbildungen zu aktuellen Präventionsthemen, wie z.B. Medienschutz/Cybermobbing, Studieren von Fachlektüre und dem Fachaustausch mit anderen Akteuren erwirbt sich Frau Berkholz weitere fachliche Kompetenz.

2./ Bericht der Unterausschüsse "Spielflächen/Jugendorte" und "Kinderschutz"

Protokoll:

Der **Stv. Vincent Endereß** verweist auf das der Einladung zum JHA beigefügte Protokoll des letzten Unterausschusses Spielflächen/Jugendorte vom 17.03.2022. Gleichzeitig entschuldigt er sich für den späten Versand des Protokolls bedingt durch eine Diskussion zwischen Politik und Verwaltung; er hofft, dass jetzt Konsens besteht.

Im UA wurde übereinstimmend der inklusive Spielplatz gewünscht und man hat sich auf den Spielplatz Schillerstraße als geeigneten Ort für dieses Pilotprojekt verständigt. Wegen der Mammutaufgabe im Haaner Bachtal ist eine realistische Ausführung erst in 2024 zu erwarten. Da der UA keinen Beschluss fassen kann, bittet Herr Endereß um Abstimmung im JHA zu folgendem

Beschluss:

„Der Spielplatz Schillerstraße wird im partizipatorischen Prozess in einen inklusiven Spielplatz umgewandelt. Beginn des Planungsprozesses: 2023.“

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses stimmen einstimmig für diesen Beschluss.

Der **Stv. Martin Haesen** fragt nach, ob der Unterausschuss hinsichtlich der Jugendtreffpunkte bei der Beschaffung der Stühle im Park Ville d'Eu eingebunden war.

Stv. Vincent Endereß freut sich, dass Kinder- und Jugendparlament vor der Politik eingebunden waren und hat selbst aus der Presse davon erfahren.

Stv. Martin Haesen berichtet, dass er auch aus der Presse von diesem Projekt erfahren hat und sich gewünscht hätte, dass der UA oder zumindest der JHA vorab informiert worden wäre. Dies auch vor dem Hintergrund der angegebenen Abholzeiten für den Schlüssel, die für die Schüler_innen ein sehr schlecht gewähltes Zeitfenster sind.

Stv. Vincent Endereß erwidert, dass er diesen Verbesserungsbedarf ebenfalls sieht und bittet hinsichtlich der Erstellung der Vorlage für die Skateranlage um vorherige Einbindung. Er möchte gerne im Oktober zu einem weiteren Austausch zu diesen Themen einladen.

Der **Vorsitzende Jochen Sack** schließt sich den Ausführungen an, auch hinsichtlich der Absprache zu der Schlüsselübergabe.

Stv. Martin Haesen berichtet zum Unterausschuss Kinderschutz. Das Protokoll der

Sitzung vom 17.08.2022 wurde am Tag des JHA ins RIS hochgeladen. Bei dieser Sitzung waren auch die 1. Bgo. Annette Herz sowie Frau Kira Bergmann für die ‚Frühen Hilfen‘ des Jugendamtes Haan zu Gast. Besonders gefreut hat man sich, dass die Stellen ‚Kinderfreundliche Kommune‘ und ‚Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz‘ mittlerweile besetzt sind. Die Verteilung des Jugendamtes über vier Standorte hält man für nicht optimal und hofft auf bessere Verhältnisse im neuen Rathaus.

Die Umsetzung des Landeskinderschutzgesetzes wird wohl mit einer Netzwerkstelle auf Kreisebene gelöst. Die Stadt Haan hat schon zahlreiche Netzwerke, über die der Austausch gut funktioniert. Man würde es sehr begrüßen, wenn bei den freien Trägern ebenfalls die Kinderschutzkonzepte mit öffentlichen Geldern an den Start gehen würden. Im Vereinssport gibt es kaum Netzwerkarbeit zum Kinderschutz. Für die Gründung eines Haaner Kinderschutzbundes liegt ein entsprechender Satzungsentwurf vor. Herr Krüger wird sich beim Kinder- und Jugendparlament vorstellen, um weitere Aktive zu finden.

Die nächste Sitzung des Unterausschusses findet am 19. Oktober 2022 um 17.00 h statt.

3./ Antrag der SPD-Fraktion vom 16.05.2022
hier: Aufbau eines Fachkräftepools zur Vertretung in den
Kindertagesstätten
Vorlage: II/030/2022

Protokoll:

Die **1. Bgo. Annette Herz** erläutert, dass bereits im letzten JHA über den Antrag der SPD gesprochen wurde und man sich verständigt hat, diesen im Rahmen des Workshops zur Fachkräftesicherung zu behandeln, der im August stattgefunden hat.

Alle daraus resultierenden Argumente sind in die Vorlage der Verwaltung übernommen worden. Danach wird empfohlen, den Antrag abzulehnen bzw. die Idee nicht weiter zu verfolgen. **1.Bgo. Annette Herz** weist darauf hin, dass die städtischen Kindertagesstätten Vorreiter mit zwei Springerstellen und zukünftig einer weiteren in den Entwurf des Stellenplanes für 2023 aufgenommenen Springerstelle sind. Die Verwaltung erhofft sich ähnliche Signale auch von allen anderen Trägern in Haan, was lt. Kibiz zur Kompensation von Urlaubs- und Krankheitsausfällen auch vorgesehen ist.

Stv. Martin Haesen zieht den Antrag der SPD-Fraktion nach dem stattgefundenen Austausch mit der Verwaltung zurück.

4./ Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Bildungsangeboten im Rahmen der zehn Bildungsgrundsätze des Landes NRW in den Kindertagesstätten und der Kindertagespflege auf Haaner Stadtgebiet

Vorlage: 51/038/2022

Protokoll:

Die **1. Bgo. Annette Herz** erläutert, dass die Verwaltung den Auftrag vom JHA erhalten hat, das musikalisch-künstlerische Bildungsangebot auszuweiten und somit die Förderrichtlinie anzupassen. Der Bitte, dieses Angebot auf die Kindertagespflege auszuweiten, kann entsprochen werden, da das Budget lt. Berechnungen auskömmlich ist. Zum nächsten Kita-Jahr kann dann gestartet werden, auch mit der Beratung der Tagespflegepersonen, wenn sie ebenfalls von dem Förderangebot profitieren möchten.

Stv. Vincent Endereß erklärt, dass die CDU dem ohne Vorbehalt zustimmen kann und bedankt sich, dass die Tagespflegepersonen mit aufgenommen werden und sich somit das Angebot für die Wahlfreiheit in der Stadt erweitert. Mit dem Beginn im nächsten Jahr ist die CDU ebenfalls einverstanden, da das neue Kita-Jahr bereits begonnen hat und man so besser planen kann.

Herr Endereß möchte wissen, ob die Verwaltung die 2026 auslaufende Förderrichtlinie dem JHA frühzeitig wieder zur Entscheidung vorlegt.

Die **1. Bgo. Annette Herz** sagt zu, dass der Vorgang selbstverständlich auf Wiedervorlage gelegt und dem JHA rechtzeitig wieder vorgelegt wird.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan beschließt die Teilhabe der Einrichtungen der Kindertagespflege auf dem Stadtgebiet Haan an der Förderung von Bildungsangeboten im Rahmen der zehn Bildungsgrundsätze des Landes NRW und nimmt die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen laut Anlage zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

5./ Erweiterung der Kindertageseinrichtung Märchenwald zu einem Familienzentrums für Unterhaan

Vorlage: 51/039/2022

Protokoll:

Die **1. Bgo. Annette Herz** erläutert, dass noch der formale Beschluss zum Familienzentrums fehlt.

Die Arbeiten sind schon sehr weit fortgeschritten; lediglich die Zertifizierung des

LVR steht noch aus. Frau Herz wirbt um das Votum des JHA, um dann am nächsten Tag den LVR zu informieren, um die Erweiterung zu einem Familienzentrum formal zu finalisieren.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung,

- die Kindertageseinrichtung Märchenwald zu einem Familienzentrum für Unterhaan zu erweitern und entsprechend zu zertifizieren,
- die Kosten analog der Zertifizierung des Familienzentrums Am Bollenberg für den Haushalt 2023 im Rahmen des Landeszuschusses einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

6./ Sachstand kinderfreundliche Kommune

Protokoll:

VA Leandra Fuchs stellt sich als Koordinatorin der Stelle „Kinderfreundliche Kommune“ vor und stellt ihre nachstehenden Notizen für das Protokoll zur Verfügung:

Das Vorhaben „Kinderfreundliche Kommune“ findet in enger Zusammenarbeit mit dem gleichnamigen Verein statt, der ein Programm entwickelt hat, die UN-Kinderrechtskonvention konsequent auf kommunaler Ebene umzusetzen. Das Ziel ist, die kommunalen Angebote, Planungen und Strukturen im Sinne der Kinderrechte zu verbessern.

Das Programm ist für vier Jahre vorgesehen und besteht aus fünf Schritten, die einerseits einen Leitfaden liefern aber zum anderen auch bestimmte, feste Vorgaben enthalten, die es umzusetzen gilt:

1. Beschlussfassung
2. Bestandsanalyse
3. Aktionsplan
4. Siegel
5. Umsetzung

zu 1. Beschlussfassung

Der Beschluss ist gefasst, die Stadt Haan hatte sich beworben, wir sind in das Programm aufgenommen worden, die Bürgermeisterin hat den Vertrag unterzeichnet und die Stelle „Koordination Kinderfreundliche Kommune“ geschaffen.

zu 2. Bestandsanalyse

setzt sich aus drei bzw. vier Teilen zusammen:

- ➔ Ziel: Herausfinden, wie kinder- und jugendfreundlich die Stadt Haan ist.
- ➔ Inwieweit finden die Kinderrechte bereits Anwendung?
- ➔ Wie können Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen verbessert werden?
- ➔ Was sind Stärken der Stadt Haan und wo gibt es mögliche Herausforderungen?

4 Säulen stehen im Fokus:

- a) Kindeswohl hat Vorrang
- b) Rahmenbedingungen schaffen
- c) Beteiligung ermöglichen und fördern
- d) Informationen bereitstellen

1. Verwaltungsbefragung (Vorgabe vom Verein „Kinderfreundliche Kommune“)

- umfangreiche Analyse durch Fragen an die Verwaltung
- statistische Kennzahlen, Gegebenheiten, finanzielle Ressourcen, Konzepte etc. werden erfragt/erhoben

➔ findet aktuell statt

2. Kinderbefragung (Vorgabe vom Verein „Kinderfreundliche Kommunen“)

- In Haan lebende Kinder oder Kinder, die hier zu Schule gehen im Alter von 10-12 Jahren (Klasse 4-6) werden befragt
- Online-Befragung
- es geht um die Sicht der Kinder auf die Angebote und Strukturen der Stadt Haan
- Fragen sind zum Beispiel: „Wie wohl fühlen sie sich an ihrem Wohnort“, „haben sie Möglichkeiten diesen mitzugestalten“ und „was würden sie selbst tun, wenn sie Bürgermeister_in wären“

➔ Zugang zu der Befragung ist in den nächsten Wochen über die Homepage der Stadt Haan oder an den Schulen in bestimmten Unterrichtsstunden möglich

3. Jugendbefragung (freie Umsetzung möglich)

- soll weitestgehend vom Jugendparlament oder in enger Zusammenarbeit
-

mit dem Jugendparlament stattfinden

→ Umsetzung muss erst noch besprochen werden

4. Gründung Steuerungsgruppe

- wichtiges Element, um das Projekt effektiv und ressortübergreifend umzusetzen
- Projekt auf Haan abgestimmt/individuell umzusetzen
- Mitglieder sind wichtige Akteur_innen in Haan wie die Bürgermeisterin, die Dezernentinnen, die Jugendsamtleitung, der Leiter Pädagogik, Vorsitzende der betreffenden Ausschüsse, Vertreter des Kinder- und Jugendparlaments, Vertreter der freien Jugendarbeit, Vertreter der Schulleitungen, Vertreter der freien Kita-Träger, Vertreter der Jugendarbeit in den Vereinen und Verbänden
- erstes Treffen der Steuerungsgruppe für Anfang November vorgesehen

zu 3. Aktionsplan

Ist die Bestandsanalyse ausgewertet, leitet der Verein aus Ergebnissen konkrete Empfehlungen für die Stadt her.

Mit der Steuerungsgruppe, Beteiligung von Kindern u. Jugendlichen und den Empfehlungen wird der Aktionsplan verfasst.

→ Herzstück des Projektes: Maßnahmen, Umsetzung der Kinderrechte, Zeitpläne, Finanzierungen und Verantwortlichkeiten festlegen.

 Bestandsanalysen+ Aktionsplan **ungefähr ein Jahr**

zu 4. Siegel

- Aktionsplan wird vom Verein überprüft
- anschließende Siegelvergabe

zu 5. Umsetzung

- Drei Jahre setzt die Kommune den Aktionsplan unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen um; so lange darf das Siegel getragen werden.
-

7./ Beantwortung von Anfragen **- Anfrage der SPD-Fraktion vom 24.08.2022**

Protokoll:

Zur SPD-Anfrage bezüglich der Betreuungsbedarfe wurde die Antwort der Verwaltung am heutigen Tag der Sitzung in das RIS hochgeladen.

Stv. Martin Haesen hat folgende Nachfragen zu der vorgenannten Beantwortung:

Gibt es im Hinblick auf die 27 Kinder auf der Warteliste weitere Infos, dass neben der Kita am Sandbach auch andere Kitas aufgrund des Fachkräftemangels ihre Kapazitäten nicht ausschöpfen können.

Antwort der Verwaltung zu Protokoll:

Dass dauerhaft die Kapazitätsauslastung wegen Personalmangel gemindert ist und Plätze nicht genutzt werden können, ist aktuell bei keinem anderen Träger bekannt. Wobei es einzelne temporäre Ausfälle gab, die auch mal in einem vorübergehenden Notdienst mündeten.

Die SPD wünscht für die Kita am Sandbach eine spezifizierte Darstellung über deren Kapazität in Prozentzahlen.

Antwort der Verwaltung zu Protokoll:

Die aktuelle Auslastung in der Kita am Sandbach liegt aktuell bei rund 71 %. 44 von 62 Plätzen sind belegt. Zwei neue Kolleginnen können in 10/22 ihre Tätigkeit in der Kita beginnen, so dass mit der Einrichtungsleitung abgestimmt wurde, dass zeitnah Kinder von der Warteliste aufgenommen werden können.

Wurde eine Abfrage vorgenommen, in welcher Kita momentan welche personelle Besetzung vorherrscht?

Antwort der Verwaltung zu Protokoll:

Die Verwaltung erhält Kenntnis bei Unterschreitung der Mindestbesetzung durch die Meldung der Träger gegenüber dem LVR. Ein Bogen zur Befragung zu Personalausfällen (auch auf Grund von Covid) wurde in Vorbereitung auf die Trägergespräche im November mit den Kapazitäts-Planungsbogen im Juli versandt. Deren Auswertung erfolgt zur schriftlichen Ausarbeitung der Bedarfsplanung 23/24.

Der Vorsitzende Jochen Sack erwähnt, dass man in anderen Städten intensiver

bemüht ist, die Situation darzustellen. Warum dies in Haan schwierig ist, hat sich ihm noch nicht erschlossen.

Stv. Vincent Endereß stellt für die CDU-Fraktion eine mündliche Anfrage zum Wasserspielplatz Adlerstraße, der leider immer noch eine Baustelle ist und auf dem die Wasserleitung im Sommer nicht einsetzbar war. Die Baustelle macht den Eindruck, als würde man auf weitere Teile warten.

Herr Endereß möchte wissen, warum der vorgenannte Wasserspielplatz noch nicht in Betrieb ist und wann damit zu rechnen ist.

Darüber hinaus merkt er an, dass die neuen zugesagten Spielplatzschilder noch nicht zu sehen sind.

Herr Endereß fragt an, warum die Spielplätze noch nicht mit den neuen Schildern ausgestattet sind und wann damit zu rechnen ist.

Beantwortung zum Protokoll von Amt 70/Betriebshof:

Der Wasseranschluss des Spielplatzes Adlerstraße ist bereits hergestellt. Der Grund für die Verzögerung waren Lieferprobleme bei den Sanitärbauteilen. Zur nächsten Wasserspielplatzsaison wird der Wasserspielbereich in Betrieb genommen. Eine Inbetriebnahme noch in diesem Jahr ist vor dem Hintergrund der fallenden Temperaturen nicht möglich.

Die Schilderentwürfe sind fertig, werden derzeit geprüft und mit der Dezernatsleitung abgestimmt. Die Fertigung und Montage erster Schilder wird noch in diesem Jahr erfolgen.

8./ Mitteilungen

Protokoll:

Der **Jugendreferent Peter Burek** berichtet in der Sitzung zu stattgefundenen Veranstaltungen und gibt nachstehende Notizen zu Protokoll:

Stadtranderholung vom 27.06.-05.08.2022

Austragungsort: Schulzentrum Walderstraße

I. Hälfte

25.06.-15.07.22: 75 Teilnehmer_innen (Kinder/Jugendliche) und insgesamt 6 Helfer_innen/12 Betreuer_innen

II. Hälfte

18.07.-05.08.22: 75 Teilnehmer_innen (Kinder/Jugendliche) und insgesamt 7 Helfer_innen/10 Betreuer_innen

Insgesamt haben ca. 25 Kinder und Jugendliche aus der Ukraine an der Freizeitmaßnahme teilgenommen.

Betreuungszeit/Teamsitzungen:

Mo.Fr. 09:00-17:00 Uhr, 08:00-09:00 Uhr und 17:15-18:00 Uhr Teamsitzung

Gemeinsame Ausflüge/Programmpunkte:

Phantasialand, Movie Park, Wunderland Kalkar, Aqualand in Köln (Hallenbad), H2O in Remscheid (Hallenbad), Oki Doki (Indoor-Spielplatz), Naturbad in Mettmann, Freibad in Hilden, Freibad Neanderbad in Erkrath, Haaner Sommer, Ausflug Oberhausen (Centro), Spielplätze in Haan, Hildorado in Hilden, Haaner Feuerwehr, Haaner Felsenquelle, Freiwillige Feuerwehr Gruiten, Übernachtungen im Jugendhaus der Stadt Haan, Beachparty Schulhof/PZ, Upsalla Kinderwelt (Indoor-Spielplatz), usw.....

Jugendaustausch vom 10.07.-18.07.2022

Ankunft am 10.07. Begrüßung/Empfang im Jugendhaus

Abfahrt am 18.07. Verabschiedung im Jugendhaus

Teilnehmer: 6 Gastfamilien in Haan / 7 Teilnehmer aus Eu

Betreuungszeit: 10:00-18:00 Uhr Mo-Fr / Sa-So Zeit mit der Gastfamilie

Betreuer: 3 Betreuer_innen insgesamt

Gemeinsame Ausflüge/Programmpunkte:

Freilichtmuseum in Hagen, Stadtbummel in Düsseldorf, Besuch des Japanischen Tempels, Freibad in Hilden, Gasometer in Oberhausen, Phantasialand in Brühl, Neandertal Museum, Kochkurs im Jugendhaus und anschließend Abendessen im Jugendhaus mit den Teilnehmern, Betreuern und Eltern, zum Abschluss des Tages chillen im Jugendhaus/ Abholung usw...

Großes Kinderfest im Jugendhaus am 03.09.2022 12:00-16:00 Uhr

In einen riesigen Spielplatz mit tollen Attraktionen und Leckereien hat sich das Gelände des Jugendhauses verwandelt. Für diesen Tag hat das Jugendhausteam gemeinsam mit dem Förderverein Jugendhaus alle Haaner Kinder mit Eltern und Großeltern, Tanten und Onkeln eingeladen. Zusätzlich überraschte ein Luftballonkünstler mit lustigen Ballonfiguren, während schillernde Seifenblasen um die Besucher herumtanzten. Auf dem Enten-Rodeo konnten Klein und Groß ihr Geschick unter Beweis stellen. Das Jugendhausteam und das Sachgebiet Jugendförderung bedanken sich für die tolle Unterstützung durch die vielen Mitarbeitenden des Fördervereines Jugendhaus.

Attraktionen:

Luftballonkünstler, Adlerschießen (Kinderarmbrust mit Saugnapfpfeil), Buttonmaschinen, Heißer Draht, Kinderschminken, Brandmalerei, Nagelbalken, Dosenschießen mit der Zwille, Hinderniseierlauf, Rattenwerfen, Nussknacker (Reaktionsspiel mit Haselnüssen durch den Schlauch), Eselspiel, Malspiel mit Spiegel, Himalaya (Kugel mit Fäden über das stehende Spielfeld lenken).

Dazu kamen noch der Popcornstand, der Eiswagen, Froschbowle (alles kostenlos für die Kinder), Kaffee und Kuchen gegen Spende für die Eltern.

Und der Infostand vom Förderverein...

Die **1. Bgo. Annette Herz** berichtet, dass Frau Dellit zum 4.10.2022 als Amtsleiterin des Jugendamtes ihren Dienst aufnimmt. Zur Klarstellung berichtet Frau Herz, dass sich in einem Auswahlverfahren zwei Personen als geeignet herausgestellt haben und nachdem die eine Interessentin ihre Zusage wieder zurückgezogen hat, hat Frau Dellit zur großen Freude die Stelle angenommen. Im nächsten JHA wird sie sich noch einmal offiziell den Ausschussmitgliedern vorstellen.

Weiter informiert Frau Herz über den am 16.08.2022 stattgefundenen Workshop ‚Fachkräftesicherung‘, der mit Vertreter_innen der Politik, der AG 78, des OGS Qualitätszirkels sowie der Verwaltung besetzt war. Hierbei wurden 30 Stellschrauben herausgearbeitet, die im Protokoll, das der Niederschrift des JHA beigefügt wird, aufgezeigt werden. Viele Aspekte müssen noch von verschiedenen Akteuren nachgeschärft werden. Da es sich um einen dynamischen Prozess handelt, würde Frau Herz gerne halbjährlich im JHA über die Fortschritte berichten.

Darüber hinaus teilt Frau Herz mit, dass die Stadt Haan für CO2-Messgeräte eine Landesförderung in Höhe von 63.000,- € erhält. Diese Förderung umfasst auch Geräte für die Kitas der freien Träger, die Großtagespflegen und die Waldorfschule. Diese Einrichtungen wurden angeschrieben, um die Bedarfe zu konkretisieren. Die Stadt Haan leitet nur das Geld weiter; die Installation etc. muss von den Einrichtungen selbst vorgenommen werden.

Frau Herz berichtet weiter, dass sich in der letzten Woche ein weiterer Stellenbedarf zur heilpädagogischen Unterstützung in den Kitas für den Stellenplanentwurf 2023 ergeben hat, die aber wahrscheinlich zu 100 % refinanziert wird. Der Bedarf hat sich kurzfristig herauskristallisiert und wurde im Verwaltungsvorstand bereits abgestimmt.

Abteilungsleiter Dietmar Pantel berichtet zu der im Juni letzten Jahres im JHA abgestimmten „Spezialisierten Beratungs-, Interventions- und Präventionsstelle zu sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche im Südkreis Mettmann“, gefördert vom Land NRW. Leider wurde der Zuschlag in der ersten Runde nicht erteilt, dafür aber aktuell in der zweiten Runde. Die Stelle soll an die Stadt Hilden angebunden werden und der dortige Personalrat hat am heutigen Tag einer 0,5-Stelle für einen Psychologen/eine Psychologin zugestimmt. Die Städte Monheim und Langenfeld gehören neben Haan ebenfalls dem Zusammenschluss für diese Stelle an.

Herr Pantel zeigt seine Begeisterung für diese Stelle und geht davon aus, dass Anfang November gestartet werden kann.

Stv. Vincent Endereß bedankt sich bei der Verwaltung, dass der Beschluss zur Öffnung des Kleinspielfeldes am Gymnasium so wie gewünscht umgesetzt wurde. Informell hat er von der Schulleitung erfahren, dass es bisher keine Klagen gibt und die Öffnung bisher positiv verlaufen ist. Offensichtlich habe man hier eine gute Lösung gefunden.
